

Pressemitteilung

„Die Praxis ist der Schlüssel zum Erfolg“ – DHBW verleiht erstmalig Dualen Partner Award

Stuttgart, 10. Juli 2017 – Praxisphasen sind ein Kernelement des Studiums an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg – besonders erfolgreiche Praxiskonzepte hat die DHBW in Kooperation mit den Arbeitgebern Baden-Württemberg erstmalig an diesem Montag ausgezeichnet. Der DHBW Duale Partner Award wurde im Rahmen eines Fachkongresses mit über 200 Gästen im Haus der Wirtschaft in Stuttgart in sieben Kategorien verliehen. Der Award 2017 steht unter der Schirmherrschaft der baden-württembergischen Wissenschaftsministerin Theresia Bauer.

Theresia Bauer MdL, Aufsichtsratsvorsitzende der DHBW und Schirmherrin des Dualen Partner Awards: „Studium oder Ausbildung? - Vor dieser Frage stehen viele junge Menschen am Ende ihrer Schulzeit, doch die Entscheidung muss nicht zwingend ein ‚Entweder-oder‘ sein. Die DHBW bietet mit ihrem praxisintegrierten Angebot beides und verbindet ein wissenschaftliches Studium an der Hochschule mit einer praxisnahen Ausbildung im Unternehmen. Gerade den Unternehmen kommt hier eine besondere Rolle zu: Sie sind durch die Praxisphasen maßgeblich an der Qualifizierung der Studierenden beteiligt. Mit dem Dualen Partner Award zeichnen wir das Engagement und die Qualität der Dualen Partner aus – und möchten Sie anspornen dieses hohe Niveau weiter auszubauen.“

„Das strukturierte Lernen in der Praxisphase ist der Schlüssel und der Grund für unsere langjährige Erfolgsgeschichte – dies zeigt auch die überwältigende Anzahl der Einreichungen für den Dualen Partner Award 2017. Daraus resultiert eine übergreifende Handlungskompetenz, die unsere Absolventinnen und Absolventen ganz besonders auszeichnet. Ich freue mich daher, dass wir heute einige besonders überzeugende Praxiskonzepte auszeichnen dürfen. Damit möchten wir uns auch bedanken bei den vielen Unternehmen und Einrichtungen“, so **DHBW Präsident Professor Arnold van Zyl** in seiner Begrüßungsansprache.

"Das Duale Studium verknüpft die beiden Lernorte Hochschule und Betrieb. Dies ermöglicht innovative Bildungsangebote zur Fachkräftesicherung und individuelle Bildungsbiografien. Das Duale Studium an der DHBW besticht dabei durch hohe Qualität und Praxisrelevanz. Die sehr hohe Übernahmequote der Absolventen durch die Betriebe sowie eine niedrige Abbruchquote, die weit unter dem Durchschnitt der Bachelor-Studiengänge liegt, belegen dies eindrücklich. Es ist daher vollkommen unnötig, das Duale Studium bundesgesetzlich zu reglementieren und so die Flexibilität dieses Erfolgsmodells zu gefährden", sagte **Karl Schäuble, Vizepräsident der Arbeitgeber Baden-Württemberg**.

Erfolgsfaktor: Praxisphasen als Kernelement des dualen Studiums

Der Duale Partner Award macht „Best Practice“-Beispiele bei der Gestaltung der Praxisphasen sichtbar. Im Fokus stehen dabei besonders überzeugende Konzepte Dualer Partner, mit denen Studierende der DHBW ausgeprägte Sach- und Methodenkompetenz sowie soziale und personale Kompetenz erwerben – ein Profil, das Absolventinnen und Absolventen der DHBW für Unternehmen besonders attraktiv macht.

Angesichts der besonderen Bedeutung der Praxisphasen hat die DHBW unterschiedliche Instrumente entwickelt, um die Qualität zu sichern – von standardisierten Verträgen über die jährliche Evaluation bis hin zu Reflektionsberichten der Studierenden. Diese Maßnahmen dienen jedoch allein der Sicherung von Standards, nicht der Hervorhebung besonders guter Konzepte zur Gestaltung des Studiums in der Praxis. Dem hat die DHBW gemeinsam mit den Arbeitgebern Baden-Württemberg nun mit dem Dualen Partner Award für ausgezeichnete Qualität auch in der Praxis Rechnung getragen.

Aktuelle Studie zeigt: Studierende wünschen sich mehr Praxis

Eine deutschlandweite Erhebung des Deutschen Studentenwerks (DSW)* zeigt: Studierende haben den Wunsch nach mehr Praxisbezug im Studium. Dabei spielt das Motiv, in der Praxis Erfahrung sammeln zu wollen, eine wichtige Rolle bei der Erwerbstätigkeit Studierender: Jeder zweite Studierende (53 Prozent) gibt als Motiv für die eigene Erwerbstätigkeit an, "praktische Erfahrungen sammeln" zu wollen. Drei Prozent der Studierenden, das heißt knapp jeder Fünfte (19 Prozent) der Studierenden mit Studienunterbrechung, geben zudem an, dass sie wegen eines Praktikums, das nicht verpflichtend war, das Studium unterbrochen haben.

„Diese aktuelle Erhebung zeigt erneut, welche besondere Position die DHBW mit ihrem Studienmodell innerhalb der Bildungslandschaft einnimmt. Die Symbiose aus praktischer Erfahrung und einem wissenschaftlich fundierten Studium ist ein bewährtes Erfolgskonzept. Gemeinsam mit unseren Dualen Partnern haben wir dies heute mit dem Dualen Partner Award auf ganz besondere Weise sichtbar gemacht“, so der **frühere DHBW Vizepräsident, Prof. Dr. Ulf-Daniel Ehlers**.

DHBW Dualer Partner Award 2017

Die Gewinner

Kategorie 1:

Duale Partner aus dem Bereich gesundheitsnahe Studiengänge und Studiengänge des Sozialwesens

AOK Baden-Württemberg

„Konzept zur fachpraktischen Ausbildung der dual Studierenden des Bachelorstudiengangs Soziale Arbeit im Gesundheitswesen“

Kategorie 2:

Duale Partner aus dem Studienbereich Technik mit bis zu 5.000 Beschäftigten

Liebherr-Elektronik GmbH

„Jeden Tag ein Stück besser – Das DHBW-Studium nicht als Insel im Unternehmen, sondern als Teil des Ganzen“

Kategorie 3:

Duale Partner aus dem Studienbereich Technik mit über 5.000 Beschäftigten

Hewlett Packard Enterprise

„Selbstgesteuerte Kompetenzentwicklung von dual Studierenden im Unternehmen Hewlett Packard Enterprise“

Kategorie 4:

Duale Partner aus dem Studienbereich Wirtschaft mit bis zu 100 Beschäftigten

PROTEMA Unternehmensberatung GmbH

„Studien- und Lernzielkonzept von PROTEMA“

Kategorie 5:

Duale Partner aus dem Studienbereich Wirtschaft mit bis zu 5.000 Beschäftigten

J. Schmalz GmbH

„Vielfalt erleben, Stärken entdecken – das bewegende Duale Studium bei Schmalz“

Kategorie 6:

Duale Partner aus dem Studienbereich Wirtschaft mit über 5.000 Beschäftigten

Roche Diagnostics GmbH, Mannheim

„Personalisierte Ausbildung“

Kategorie 7:

Sonderpreis Internationales

fischerwerke GmbH & Co. KG

„In der Welt zu Hause. Im Schwarzwald daheim“

Pressefoto:

http://www.dhbw.de/fileadmin/user_upload/Bilder_Grafiken/News_Aktuelles/2017_07_10_PM_03_DHBW_Dualer_Partner_Award_2017_web.jpg

BUZ: Die Gewinner des DHBW Dualer Partner Awards 2017

Bildrechte: DHBW Präsidium

***Quellverweis Studie:** 21. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks durchgeführt vom Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung, https://www.bmbf.de/pub/21_Sozialerhebung_2016_Hauptbericht.pdf

Medienkontakt

DHBW Präsidium

Viola Bergmann
Pressesprecherin

Friedrichstr. 14
70174 Stuttgart
Tel.: 0711 320 660 - 53
Fax: 0711 320 660 - 66
E-Mail: bergmann@dhbw.de
www.dhbw.de

Die DHBW – das duale Original

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg mit Sitz in Stuttgart ist die erste duale, praxisintegrierende Hochschule in Deutschland. Mit derzeit rund 34.000 Studierenden, 9.000 kooperierenden Unternehmen und sozialen Einrichtungen sowie über 160.000 Absolventinnen und Absolventen ist die Duale Hochschule Baden-Württemberg die größte Hochschule des Landes. Mit über 12.500 Studienanfängern im Studienjahr 2016/2017 ist die DHBW außerdem in Deutschland die Hochschule mit den meisten Studienanfängern. In Anlehnung an das US-amerikanische State University-Modell verfügt die Duale Hochschule Baden-Württemberg über eine Organisationsstruktur auf zentraler und örtlicher Ebene. Dabei bilden die neun Standorte und drei Campus in Heidenheim, Heilbronn, Karlsruhe, Lörrach, Mannheim, Mosbach, Stuttgart, Ravensburg und Villingen-Schwenningen bzw. Bad Mergentheim, Friedrichshafen und Horb mit ihren Kompetenzen und ihrer engen Vernetzung mit den regionalen Unternehmen und sozialen Einrichtungen die tragenden Säulen der DHBW.